



## Aktuelles aus dem Bereich Klimaschutz

### Meldungen, Projekte und Aktionen

Hier finden Sie aktuelle Informationen, Pressemitteilungen sowie laufende und geplante Maßnahmen rund um den Klimaschutz im Landkreis. Ob innovative Energieprojekte, Mobilitätslösungen, Förderprogramme oder Bildungsangebote – wir halten Sie über alle Entwicklungen auf dem Laufenden.

Erfahren Sie mehr über unsere regionalen Klimaschutzaktivitäten, erfolgreiche Kooperationen mit Partnern vor Ort und Möglichkeiten zur Beteiligung. Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, Kommunen und Institutionen gestalten wir aktiv den Wandel hin zu einer klimafreundlichen und lebenswerten Zukunft.

Schauen Sie regelmäßig vorbei – es lohnt sich!

### Kontakt Klimaschutz

#### **Juliane Zellmer**

03321 - 403 5435

[E-Mail schreiben](#)

#### **Eva Koletnik**

03321 - 403 5446

[E-Mail schreiben](#)

## Landkreis Havelland ruft Grundschulen zur Teilnahme an der World Cleanup Week auf

Der Landkreis Havelland ruft alle Grundschulen zur Teilnahme an der World Cleanup Week 2026 auf. Vom **14. bis 18. September 2026** haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu werden und ein sichtbares Zeichen für Umweltschutz zu setzen.

Die World Cleanup Week vereint jedes Jahr Millionen Menschen in mehr als 190 Ländern, die sich für eine saubere Umwelt engagieren. Auch die Grundschulen im Havelland sind eingeladen, Teil dieser weltweiten Bewegung zu werden.

### **Mitmachen und gewinnen**

Die drei Grundschulen, die während der Aktionswoche die größte Menge Müll (gemessen in Kilogramm) sammeln, werden vom Landkreis Havelland ausgezeichnet:

**1. Platz:** 250 Euro

**2. Platz:** 150 Euro

**3. Platz:** 100 Euro

Das Preisgeld ist zweckgebunden und soll für nachhaltige Projekte an der Schule eingesetzt werden, beispielsweise für ein Insektenhotel, eine Blühwiese, Hochbeete oder einen Sonnenschutz auf dem Schulgelände.

## Teilnahmebedingungen

**Aktionszeitraum:** 14. bis 18. September 2026

**Teilnahmeberechtigt:** Alle Grundschulen im Landkreis Havelland

**Sammelorte:** Rund um die Schule oder an einem zuvor abgestimmten Sammelort

**Anmeldung:** Bis spätestens 04. September 2026 über das [Online-Formular](#)

## Landkreis Havelland baut Ladeinfrastruktur im ländlichen Raum weiter aus

### Neue Ladesäule am Flugplatz Stölln stärkt Elektromobilität im Westhavelland

Am Flugplatz Stölln (Gollenberg) ist Ende April eine neue öffentliche Ladesäule für Elektrofahrzeuge in Betrieb genommen worden. Die Anlage wurde im Rahmen des Projekts „Klimafreundlich mobil“ des Umweltamtes des Landkreises Havelland errichtet.

Der Flugplatz Stölln zählt mit dem historischen Passagierflugzeug „Lady Agnes“ zu den bekanntesten Ausflugszielen der Region und zieht jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Bislang fehlte vor Ort jedoch eine öffentlich zugängliche Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge. Mit der neuen Anlage wird diese Versorgungslücke nun geschlossen.

„Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur schaffen wir wichtige Voraussetzungen für klimafreundliche Mobilität im ländlichen Raum und stärken gleichzeitig die touristische Attraktivität unserer Region“, erklärt Michael Koch, Beigeordneter und Umweltdezernent des Landkreises Havelland. „Gerade für Gäste, die mit dem Elektroauto reisen, wird eine verlässliche Ladeinfrastruktur zunehmend zu einem wichtigen Standortfaktor.“

Die Maßnahme ist Teil des Klimaschutzkonzepts des Landkreises, die den flächendeckenden Ausbau der Ladeinfrastruktur vorantreibt. Während im östlichen Havelland bereits zahlreiche Ladesäulen vorhanden sind, besteht insbesondere im westlichen Havelland weiterhin erheblicher Ausbaubedarf.

Ein Blick auf die Entwicklung der Elektromobilität im Landkreis unterstreicht die Bedeutung des Ausbaus: Seit der Inbetriebnahme der ersten öffentlichen Ladesäule im Jahr 2020 in Nauen – damals bei rund 250 zugelassenen Elektrofahrzeugen – ist deren Zahl auf aktuell über 4.020 gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung von mehr als 1.500 Prozent.

An der Eröffnung nahmen unter anderem der Beigeordnete und Umweltdezernent des Landkreises Havelland, Michael Koch, Jens Aasmann, Amtsdirektor des Amtes Rhinow, der ehrenamtliche Bürgermeister der Gemeinde Gollenberg, Wolfgang Heinze, Ingo Dahlmann, Stöllner Ortsvorsteher sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Kreisverwaltung teil.

Die neue Ladesäule in Stölln verfügt über zwei Ladepunkte mit einer Gesamtleistung von 22 Kilowatt. Errichtet wurde die Anlage von der Spreewald Energy GmbH, die auch den Betrieb übernimmt. An der Inbetriebnahme beteiligten sich zudem der Projektleiter Herr Bruhn und der Geschäftsführer Herr Lehmann. Mit dem weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur an touristischen Standorten stärkt der Landkreis Havelland seine Position als nachhaltige Reiseregion und unterstützt zugleich einen wichtigen Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum. Ziel ist es, Gästen eine zuverlässige und moderne Infrastruktur bereitzustellen, die Elektromobilität zu fördern und einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung sowie zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen vor Ort zu leisten. Noch in diesem Jahr plant das Umweltamt die Errichtung einer weiteren öffentlichen Ladesäule im Westhavelland. Für Rückfragen zum Projekt steht die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit unter [klimaschutz@havelland.de](mailto:klimaschutz@havelland.de) gerne zur Verfügung.

## 7. Klimaschutzpreis des Landkreises Havelland: Jetzt bewerben!

Bereits zum siebten Mal zeichnet der Landkreis Havelland besonderes Engagement für den Klimaschutz mit dem Klimaschutzpreis aus. Gesucht werden innovative Projekte, kreative Ideen und nachhaltige Maßnahmen, die einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Bewerben können sich

Bürgerinnen und Bürger aus dem Havelland – egal ob als Einzelperson, Schulklasse, Kita, Verein oder Initiative.

Der Klimaschutzpreis ist auch in diesem Jahr mit **1.000 Euro** dotiert und würdigt Projekte, die zeigen, wie Klimaschutz konkret vor Ort umgesetzt werden kann.

Umweltdezernent Michael Koch erklärt: „Klimaschutz lebt von guten Ideen und dem Engagement vieler Menschen. Mit dem Klimaschutzpreis möchten wir Projekte sichtbar machen, die Verantwortung übernehmen und andere motivieren, selbst aktiv zu werden.“

Ein Blick auf die Preisträger des vergangenen Jahres zeigt, wie vielfältig Engagement sein kann: Die ASB-Kita „Maulwurf“ aus Dallgow-Döberitz wurde mit dem Klimaschutzpreis 2025 ausgezeichnet. Die Kita überzeugte die Jury mit einem Gartenprojekt, das Kindern spielerisch die Bedeutung von Insekten und nachhaltigem Handeln vermittelt.

Das Preisgeld investierte die Einrichtung in den Bau von Hochbeeten, eine stärkere Begrünung des Gartens sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten. Auch nachhaltiges Spielzeug wurde angeschafft.

### **Engagement zählt**

Die Bewerbungskriterien sind bewusst offen gehalten. Entscheidend ist, dass das Projekt einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leistet und andere zum Mitmachen inspiriert. Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger stammen aus unterschiedlichsten Bereichen – von Bildung über Tourismus bis hin zu privaten Initiativen.

### **Jetzt bewerben!**

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen stehen online unter [www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/klimaschutzpreis](http://www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/klimaschutzpreis) zum Download bereit.

Bewerbungen können per E-Mail an [klimaschutz@havelland.de](mailto:klimaschutz@havelland.de) eingereicht werden.

**Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2026.**

### **Preisverleihung**

Die Preisverleihung findet am **7. Oktober 2026** in einem feierlichen Rahmen im Schloss Ribbeck statt. Die Auszeichnung wird durch den Landrat des Landkreises Havelland überreicht.

## Kinder der Kita „Maulwurf“ engagieren sich in ihrer Gemeinde für eine saubere Umwelt

12.03.2025: Vor kurzem war es wieder so soweit. Kinder der **Kita „Maulwurf“** aus **Dallgow-Döberitz** haben sich aktiv für den **Umweltschutz** eingesetzt. Knapp 50 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren beteiligten sich engagiert an einer Müllsammelaktion im Gemeindegebiet.

*„Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Begeisterung schon die Kleinsten Verantwortung für ihre Umwelt übernehmen“, sagt **Michael Koch**, Beigeordneter und Umweltdezernent des Landkreis Havelland. „Solche Aktionen zeigen, wie wichtig es ist, frühzeitig ein Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz zu schaffen. Die Kinder lernen spielerisch, dass jede und jeder Einzelne einen Beitrag zu einer sauberen und lebenswerten Umwelt leisten kann.“*

Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der **Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit des Landkreises Havelland** sowie dem **Klimaschutzmanager** der Gemeinde Dallgow-Döberitz nahmen die Kinder an einer vielseitigen und lehrreichen Aktion teil.

Die Maßnahme ist Teil des Projektes **„Müllsammelaktion - Gemeinsam unsere Umwelt schützen“**, das seit über einem Jahr vom Umweltamt des Landkreises Havelland initiiert und koordiniert wird. Ziel des Projektes ist es, bereits bei den Jüngsten ein Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz zu schaffen sowie nachhaltiges Handeln im Alltag zu fördern.

Bevor die kleinen Umweltschützerinnen und Umweltschützer starteten, erhielten sie eine kindgerechte Einführung in die Themen Müllvermeidung und Mülltrennung. Spielerisch lernten sie, warum Abfälle

getrennt werden müssen und wie jeder Einzelne zum Schutz der Umwelt beitragen kann. Anschließend gab es praktische Hinweise zur Sicherheit und Durchführung der Sammelaktion.

Ausgestattet mit Handschuhen und Müllsäcken machten sich drei Gruppen auf den Weg durch Dallgow-Döberitz. Rund zwei Stunden lang sammelten sie Abfälle von Wegen, Grünflächen und öffentlichen Plätzen. Dabei trennten sie den gefundenen Müll direkt in Restmüll und Leichtverpackungen.

Im Anschluss wurde das gesammelte Material gemeinsam gewogen: Insgesamt kamen beachtliche **12 Kilogramm Müll** zusammen – eine stolze Leistung für die jungen Helferinnen und Helfer.

Als Dankeschön erhielten die Kinder eine Urkunde sowie ein kleines Überraschungspaket. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Erzieherinnen sowie der Leitung der Kita „Maulwurf“, die diese Aktion tatkräftig unterstützt haben.

Die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit plant bereits weitere Müllsammelaktionen mit Kitas und Schulen im Havelland. Interessierte Einrichtungen können sich gerne beim Umweltamt des Landkreises Havelland unter [klimaschutz@havelland.de](mailto:klimaschutz@havelland.de) melden. Die benötigten Materialien werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Auch die fachgerechte Entsorgung des gesammelten Mülls wird vom Umweltamt kostenfrei übernommen.

Zusätzlich haben Kitas und Schulen die Möglichkeit, Themenboxen beim Umweltamt des Landkreises Havelland auszuleihen. Diese enthalten pädagogisch wertvolle Materialien zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen, die altersgerecht für Kinder im Kita- und Grundschulalter aufbereitet sind. Weitere Informationen unter: [www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/umweltbildung/themenbox/](http://www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/umweltbildung/themenbox/)

## Jeder Stecker zählt! Deutschland sammelt E-Schrott – und der Landkreis Havelland macht erneut mit

02.03.2026: Nach dem großen Erfolg im Jahr 2025 geht die bundesweite **E-Schrott-Sammelaktion „Jeder Stecker zählt! Deutschland sammelt E-Schrott“** in eine neue Runde. Über 200 Kommunen, Unternehmen und Organisationen hatten sich im vergangenen Jahr bundesweit beteiligt – auch der **Landkreis Havelland** war dabei.

### Warum ist das wichtig?

Elektro-Altgeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die durch fachgerechtes Recycling wiedergewonnen werden können.

„Elektro-Altgeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die wir nicht verschwenden dürfen. Jede fachgerecht entsorgte Batterie, jedes alte Handy und jedes Ladegerät leisten einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz“, betont Michael Koch, Beigeordneter und Dezernent für Umwelt im Landkreis Havelland.

### Landkreis Havelland macht erneut mit

Rund um den **International E-Waste Day** beteiligen sich der Landkreis Havelland gemeinsam mit der Stadt Rathenow sowie zahlreiche Partner in ganz Deutschland erneut an der Aktion.

### So können Sie mitmachen:

Während der Aktionswochen vom **09. bis 22. März 2026** können Bürgerinnen und Bürger ihre alten Elektrogeräte an den folgenden Sammelstellen abgeben:

**Landkreisverwaltung Nauen**, Erdgeschoss, Goethestraße 59/60, 14641 Nauen (nur kleine Elektrogeräte wie Ladegeräte, Handys, elektrische Zahnbürsten etc.)

**Rathaus Rathenow**, Eingangsbereich, Berliner Straße 15, 14712 Rathenow (nur kleine Elektrogeräte wie Ladegeräte, Handys, elektrische Zahnbürsten etc.)

**Wertstoffhöfe** in Falkensee, Nauen und Rathenow (Adressen unter [www.abfall-havelland.de](http://www.abfall-havelland.de))

### E-Schrott richtig entsorgen – auch über die Aktionswochen hinaus

Auch außerhalb der Aktionswochen können Elektrogeräte bequem und umweltgerecht abgegeben werden.

Viele Supermärkte, Baumärkte und Elektrofachmärkte nehmen kleinere Altgeräte (bis zu einer bestimmten Größe) kostenfrei zurück – auch ohne Neukauf. Größere Geräte können auf den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben und dem Recycling zugeführt werden.

## Klimaschutz vor Ort: Erste Gebäude-Bestandsaufnahme in Rathenow durchgeführt

18.02.2026: Letzte Woche hat unser Klimaschutzteam gemeinsam mit den Haustechnikern und der Deutschen Energie-Agentur (dena) eine erste Bestandsaufnahme in Rathenow durchgeführt. Die dena verfolgt das Ziel einer klimaneutralen Gesellschaft – mit fundiertem Fachwissen, hohem Engagement und einem offenen Blick für innovative Lösungen. Unsere gemeinsame Vision ist es, eine lebenswerte und klimaneutrale Zukunft aktiv zu gestalten.

Im Rahmen des Termins wurde eine systematische Gebäude-Bestandsaufnahme am Verwaltungsgebäude des Landkreises im Friedrich-Ebert-Ring vorgenommen. Die Erfassung erfolgte mithilfe der Software CAPSA. Dabei wurde der vorhandene Zustand des Gebäudes umfassend dokumentiert – unter anderem Bauzustand, Flächen, Bauteile sowie die technische Gebäudeausrüstung. Zudem können mit CAPSA Grundrisse, energetische Kennwerte, Verbräuche und mögliche Schadstellen digital erfasst und ausgewertet werden. „Gute Entscheidungen brauchen gute Daten. Daher gilt für uns: erst analysieren, dann gezielt investieren. So verbinden wir Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und eine nachhaltige Entwicklung unserer Infrastruktur.“ Sagt Michael Koch, Beigeordneter und Umweltdezernent des Landkreises Havelland.

Ziel der Stabsstelle Klimaschutz ist es, perspektivisch alle Liegenschaften der Landkreisverwaltung digital zu erfassen. Auf dieser Grundlage sollen energetische Schwachstellen identifiziert, Verbräuche optimiert und geeignete Sanierungsmaßnahmen abgeleitet werden. Gleichzeitig schafft die strukturierte Datengrundlage die Voraussetzung, gezielt Fördermittel für energetische Modernisierungen und Klimaschutzmaßnahmen zu beantragen.

Mit der Bestandsaufnahme wurde ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand der Kreisverwaltung gemacht.

## Stadt Rathenow - Beteiligung am Klimaschutzkonzept

28.02.2026: Für die Stadt Rathenow wird derzeit ein neues Klimaschutzkonzept erarbeitet. Dabei sind Ihre Ideen und Perspektiven gefragt! Bringen Sie Ihre Vorschläge ein und gestalten Sie aktiv ein lebenswertes und zukunftsfähiges Rathenow mit.

Über eine [digitale Ideenkarte](#) haben Sie die Möglichkeit, Hinweise, Anregungen und konkrete Maßnahmenvorschläge einzureichen. Jede Idee hilft dabei, den Klimaschutz vor Ort weiter voranzubringen.

**Machen Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Beiträge!**

## RadPark am Bahnhof Wustermark eröffnet – 174 neue Fahrradstellplätze

18.02.2026: Vergangenen Freitag wurde am Bahnhof Wustermark feierlich eine moderne Fahrradabstellanlage mit 174 Stellplätzen eröffnet. Damit stärkt die Gemeinde Wustermark gezielt die Verbindung von Radverkehr und ÖPNV und macht den Umstieg vom Fahrrad auf Bus und Bahn noch attraktiver.

Gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) ist der neue VBB-RadPark im Rahmen des landesweiten Projekts „Modulares Fahrradparken“ entstanden. Im Rahmen der Eröffnung würdigten unter anderem Verkehrsminister Detlef Tabbert, die Berliner Senatorin für Mobilität Ute Bonde sowie weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft die gute Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen an diesem zukunftsweisenden Modellvorhaben, das nun auch in weiteren Gemeinden verstetigt werden soll.

Die Anlage bietet:

- 84 gesicherte Stellplätze in einer Sammelschließanlage
- 6 Stellplätze für Sonderfahräder
- 84 überdachte, frei zugängliche Außenstellplätze
- 8 Schließfächer
- digitales Zugangssystem per App „ParkYourBike“
- einen überdachten Wartebereich für Umsteiger

Ab März zusätzlich:

- Snack-Automat
- Reparatur-Säule
- Kostenfreies W-Lan
- Photovoltaikanlage auf dem Dach & Videoüberwachung

Weitere Informationen finden Sie hier: [www.wustermark.de/radverkehr](http://www.wustermark.de/radverkehr)

Der 24-Stunden-Tarif für die gesicherten Stellplätze ist bis zum 30.04.2026 kostenfrei (Testphase). Die Außenstellplätze bleiben dauerhaft kostenlos.

Mit aktuell rund 5.200 Pendlerinnen und Pendlern täglich – und steigender Tendenz – gestaltet die Gemeinde Wustermark gezielt eine zukunftsfähige Mobilität.

Die Gesamtinvestition für die Radparkanlage beträgt rund 954.000 Euro, davon wurden 90 % gefördert.

## Energiewende verständlich erklärt: Informationsveranstaltung in Rathenow

28.01.2026: Die Stadt Rathenow lädt gemeinsam mit dem Energieberater Dipl.-Ing. M.Eng. Adrian Hollenberg zu einer zweitägigen **Informationsveranstaltung rund um die Themen Energiewende, Heizungstausch, Gebäudesanierung und Photovoltaik** ein. Am **10. und 11. Februar 2026** erhalten interessierte Bürgerinnen und Bürger praxisnahe Informationen, Orientierungshilfen und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Am Dienstag, dem 10. Februar 2026, beginnt die Veranstaltung um 16.00 Uhr mit einem Impulsvortrag zur Energiewende. Der Energieberater stellt sich und seine Expertise vor und erläutert, was die Energiewende konkret für jede und jeden Einzelnen bedeutet. Anhand ausgewählter Praxisbeispiele werden bereits umgesetzte Maßnahmen vorgestellt. Im Anschluss besteht Gelegenheit für Fragen.

Um 17.30 Uhr folgt ein Vortrag zum Thema Heizungstausch, der sich unter anderem damit befasst, wer über einen Austausch nachdenken sollte, welche Heizungsarten zur Verfügung stehen, was bei der Planung zu berücksichtigen ist, wie der Einstieg gelingt, welche Fördermittel genutzt werden können und ob die Kombination aus Photovoltaik und Wärmepumpe sinnvoll ist.

Ab 19.30 Uhr schließt sich ein rund eineinhalbstündiger Vortrag zur Gebäudesanierung an. Im Mittelpunkt stehen dabei die Wärmedämmung von Dach, Fenstern und Wänden sowie die Frage nach Sinn, Nutzen und Aufwand. Thematisiert werden außerdem geeignete Maßnahmen für unterschiedliche Gebäude, wichtige Rahmenbedingungen, erste Schritte und bestehende Fördermöglichkeiten.

Am Mittwoch, dem 11. Februar 2026, startet das Programm um 9.00 Uhr mit einem weiteren Impulsvortrag und der Vorstellung des Energieberaters, verbunden mit Zeit für Fragen. Daran schließen sich vertiefende Vorträge rund um das Thema Energie in privaten Haushalten an.

Die Veranstaltung findet an beiden Tagen in der **Aula der Grundschule „Am Weinberg“, Schulplatz 3 in Rathenow** statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der **Eintritt ist frei**. Der Energieberater steht an beiden Tagen auch für individuelle Beratung zur Verfügung. **Weitere Informationen erhalten Interessierte vorab per E-Mail an [klimaschutz@stadt-rathenow.de](mailto:klimaschutz@stadt-rathenow.de).**

# Klimaschutz-Halbzeitkonferenz des Landkreises Havelland zieht positive Zwischenbilanz

24.11.2025: In der Aula des Oberstufenzentrums Nauen fand in der vergangenen Woche die Klimaschutz-Halbzeitkonferenz des Landkreises Havelland statt. Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Politik, Bildung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft kamen zusammen, um den bisherigen Fortschritt des Integrierten Klimaschutzkonzeptes zu beleuchten und gemeinsam Impulse für die zweite Umsetzungsphase zu setzen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Michael Koch, Beigeordnetem und Umweltdezernenten des Landkreises. In seinem Grußwort betonte er die Verantwortung der kommunalen Ebene:

**„Klimaschutz gelingt nur dort, wo er im Alltag der Menschen sichtbar und erlebbar wird. Wir als Landkreis haben die Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die Fortschritt ermöglichen - und zugleich müssen wir zeigen, dass Klimaschutz und Lebensqualität Hand in Hand gehen können. Die Halbzeitbilanz zeigt: Wir sind auf einem guten Weg, aber wir dürfen jetzt nicht nachlassen.“**

Im Anschluss stellten Juliane Zellmer, Klimaschutzmanagerin, und Eva Koletnik, Sachbearbeiterin Klimaschutz, den aktuellen Umsetzungsstand des Integrierten Klimaschutzkonzeptes vor. Von insgesamt 37 Maßnahmen sind **73 Prozent bereits in Bearbeitung** – ein Ergebnis, das die Verantwortlichen als deutliches Zeichen für die wachsende Dynamik im Landkreis bewerten. Zu den wichtigsten Fortschritten zählen energetische Modernisierungen an Schulen und Verwaltungsgebäuden, der Ausbau der Photovoltaik – insbesondere über Förderprogramme für Bürgerinnen und Bürger –, vielfältige Umweltbildungsprojekte wie Baumpflanz- oder Müllsammelaktionen sowie neue Mobilitätsangebote, etwa durch eine wachsende E-Fahrzeugflotte und zusätzliche Ladeinfrastruktur im gesamten Landkreis.

Ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz war die Vorstellung der aktuellen **Treibhausgasbilanz 2024**. Sie zeigt deutliche Entwicklungen in den Sektoren Verkehr und private Haushalte und macht zugleich klar, dass zusätzliche Anstrengungen nötig sind, um die gesetzten Klimaziele in den kommenden Jahren zu erreichen.

Das anschließende Fachprogramm bot Beiträge externer Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis. Präsentiert wurden unter anderem Ansätze zur Elektromobilität am Arbeitsplatz und in Kommunen, zum seriellen Sanieren sowie zu Hitzeschutzmaßnahmen in Brandenburg. Alle Vorträge verdeutlichten, wie Kommunen, Unternehmen und Bevölkerung Klimaschutz und Klimaanpassung effektiv im Alltag verankern können.

Für den Landkreis sei die Halbzeitkonferenz vor allem der Startpunkt für die nächste Etappe, betonten Zellmer und Koletnik: **„Wir möchten gemeinsam die zweite Umsetzungsphase nutzen, um Projekte weiter voranzubringen - von Energieeffizienz über nachhaltige Mobilität bis hin zu Umweltbildungsprojekten.“**

## Landkreis Havelland eröffnet Tauschcontainer auf dem Wertstoffhof Falkensee und Online-Verschenkmart

14.11.2025: **„Weitergeben statt wegwerfen“** – unter diesem Motto starten das **Umweltamt des Landkreises Havelland** und die **Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH (abh)** ein gemeinsames Projekt zur Förderung von Ressourcenschonung und nachhaltigem Konsum.

Im Rahmen dieser Initiative werden **zwei neue Angebote** gleichzeitig eingeführt: ein **Online-Verschenkmart** und ein **Tauschcontainer** auf dem Wertstoffhof Falkensee.

„Ziel des Projekts ist es, die Bürgerinnen und Bürger für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen zu sensibilisieren und praktikable Alternativen zur Wegwerfgesellschaft aufzuzeigen“, erklärt **Michael Koch**, Beigeordneter und Umweltdezernent des Landkreises Havelland.

Über die neue Online-Gebrauchtwarenbörse [www.verschenkmart-landkreis-havelland.de](http://www.verschenkmart-landkreis-havelland.de) können Bürgerinnen und Bürger im Havelland **kostenlos gebrauchte Gegenstände verschenken oder tauschen**.

Dieses digitale Angebot bietet eine **nachhaltige Alternative zur Entsorgung über den Sperrmüll** und trägt aktiv zur Reduzierung von Abfällen bei. Die Wiederverwendung von Alltagsgegenständen ist ein wichtiger Bestandteil der Abfallvermeidungsstrategie des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers Landkreis Havelland.

Zusätzlich wurde auf dem **Wertstoffhof Falkensee** ein **Tauschcontainer** eingerichtet. Hier können **gebrauchsfähige und gut erhaltene Gegenstände** abgegeben oder kostenlos mitgenommen werden – ein lokaler Ort zum Tauschen statt Wegwerfen. Durch die Weitergabe gut erhaltener Gegenstände können **Ressourcen geschont, Abfälle vermieden** und **Produkten ein längeres Leben** ermöglicht werden.

#### **Folgende Gegenstände können abgegeben werden:**

- Spielzeug (z. B. Bobby-Car, Laufrad, vollständige Gesellschaftsspiele)
- Fahrräder (für Kinder und Erwachsene)
- Kinderwagen / Buggys
- Koffer
- Kleinmöbel (z. B. Nachttisch, kleines Regal)
- Dekoration (z. B. Vasen, Blumentöpfe – auch für den Außenbereich)
- Werkzeuge (z. B. Hammer, Zange)
- Gartengeräte (z. B. Schaufel, Harke, Forke)
- Geschirr, Töpfe, Pfannen
- Schadstoffe in Originalverpackung (z. B. ungeöffnete Farben, Abtönpasten, Lacke)

#### **Nicht angenommen werden:**

- Elektrogeräte (auch keine akkubetriebenen Geräte)
- Altkleidung
- Große Möbelstücke
- Bauabfälle
- Gefährliche Schadstoffe (z. B. Medikamente, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel)

Die Nutzung des Tauschcontainers ist **kostenlos** und steht **allen Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Havelland zur Verfügung**, die gut erhaltene Gegenstände tauschen oder weitergeben möchten.

Eine Nutzung durch **gewerbliche Anbieter** – wie Entrümpler, Flohmarktbesicker, Händler oder Haushaltsauflöser – ist ausgeschlossen.

Der Container ist **während der regulären Öffnungszeiten des Wertstoffhofs** zugänglich. Die Abgabe und Mitnahme von Gegenständen erfolgt **in Abstimmung mit den Mitarbeitenden vor Ort**.

**Adresse: Nauener Straße 97, 14612 Falkensee**

Für alle, die gut erhaltenen Dinge lieber **verschenken oder tauschen statt entsorgen**, sind der **Tauschcontainer** und der **Online-Verschenkmarkt** eine **nachhaltige und ressourcenschonende Alternative**.

Für Rückfragen steht Ihnen die **Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH** gerne zur Verfügung:

**Telefon:** 03321 - 748946

**E-Mail:** [abfallberatung@abfall-havelland.de](mailto:abfallberatung@abfall-havelland.de)

**Weitere Informationen:** [www.abfall-havelland.de](http://www.abfall-havelland.de)

## Neue Obstbäume für Ribbeck – Engagement für Klima und Artenvielfalt

10.11.2026: Bei strahlendem Sonnenschein setzten am Freitag, den 7. November 2025, die

Jugendfeuerwehr Ribbeck, das Umweltamt des Landkreises Havelland und die Schlossverwaltung Ribbeck gemeinsam ein Zeichen für den Klimaschutz – mit der Pflanzung von 19 Obstbäumen neben dem Parkplatz am Schloss. Bei der Auswahl der Sorten wurde besonders auf regionale Arten geachtet – im Sinne einer gesunden Ernährung, nachhaltigen Bewirtschaftung und des Erhalts alter Obstsorten.

Auch **Michael Koch**, Beigeordneter und Umweltdezernent des Landkreises Havelland, nahm an der Aktion teil und packte selbst tatkräftig mit an. „Mit jeder Pflanzaktion schaffen wir nicht nur Lebensraum für Tiere und Insekten, sondern auch Bewusstsein für den Wert unserer Natur. Es ist großartig zu sehen, mit welchem Engagement Kinder sich hier für ihre Zukunft einsetzen“, sagte Herr Koch begeistert vor Ort.

Die Pflanzaktion ist Teil des Projekts „**Bäume pflanzen**“, das vom Umweltamt des Landkreises Havelland koordiniert wird. Ziel des Projekts ist es, die Bedeutung von Bäumen für das Klima, die Artenvielfalt und das ökologische Gleichgewicht zu vermitteln. Die Initiative wurde im Oktober 2024 ins Leben gerufen und findet seither großen Anklang in der Region.

In den kommenden Jahren sollen die Früchte der neu gepflanzten Bäume gemeinsam mit Kindern der Jugendfeuerwehr, örtlichen Schulen und Kitas sowie den Mitarbeitenden des Schlosses Ribbeck geerntet und zu regionalen Köstlichkeiten wie Kuchen oder Marmelade verarbeitet werden.

Ein besonderer Dank gilt der **Jugendfeuerwehr Ribbeck** und den Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr Ribbeck** für ihre tatkräftige Unterstützung, der **Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH** für die Lieferung von Bio-Kompost sowie der **Wepoba Wellpappenfabrik GmbH & Co. KG** aus Wustermark, die kostenfrei den Wassertank zur Verfügung stellte.

Die Aktion ist Teil eines größeren Vorhabens: Neben dem Parkplatz des Schlosses soll künftig ein **Naturerlebnisraum** entstehen. Ergänzend zu den gepflanzten heimischen Obstbäumen sind eine **Naturbank aus Holz, kindgerecht gestaltete Infotafeln** und ein **Insektenhotel** geplant.

### **Weitere Pflanzaktion im Herbst 2026 geplant**

Im Herbst 2026 möchte das Umweltamt eine weitere Baumpflanzaktion mit Kinder durchführen. Wenn Sie eine geeignete Fläche besitzen und selbst heimische Gehölze pflanzen möchten, werden Sie Teil des Projekts „**Bäume pflanzen**“! Die Bäume werden durch das Umweltamt kostenfrei beschafft.

Interessierte können sich gerne beim Umweltamt des Landkreises Havelland unter [\*\*klimaschutz@havelland.de\*\*](mailto:klimaschutz@havelland.de) melden.

## **ASB-Kita „Maulwurf“ erhält Klimaschutzpreis 2025 des Landkreises Havelland**

16.10.2025: Die ASB-Kita „Maulwurf“ aus Dallgow-Döberitz wurde mit dem Klimaschutzpreis 2025 des Landkreises Havelland ausgezeichnet. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen der Verleihung des Wirtschaftsförderpreises auf Schloss Ribbeck statt. Der vom Umweltamt des Landkreises gestiftete Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und würdigt besonderes Engagement und innovative Ansätze im Bereich des Klimaschutzes.

Die Kita überzeugte die Jury mit ihrem Gartenprojekt, das Kindern spielerisch die Bedeutung von Insekten und nachhaltigem Handeln näherbringt. Die Kinder übernehmen Verantwortung, säen, pflanzen, pflegen und ernten Obst, Gemüse und Kräuter. So erfahren sie unmittelbar, wie ihr eigenes Tun die Umwelt beeinflusst und welche Rolle Geduld und Fürsorge für die Natur spielen.

Ort gelingen kann – mit Begeisterung, Kreativität und Verantwortung. Wenn Kinder früh lernen, achtsam mit ihrer Umwelt umzugehen, ist das der beste Beitrag für eine nachhaltige Zukunft“, betonte Michael Koch, Umweltdezernent des Landkreises Havelland. Zum Projekt gehören unter anderem eine Blühwiese, ein selbst gebautes Insektenhotel, ein Insektensteinberg sowie eine gepflegte Kräuterspirale. Mit Becherlupen beobachten die Kinder verschiedene Insektenarten, lernen deren Unterschiede kennen und sorgen im Sommer mit kleinen Tränken für Wasserstellen. Auch die geernteten Produkte werden gemeinsam verarbeitet – ein lebendiges Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit im Kita-Alltag.

Das Projekt findet in enger Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzmanagement der Gemeinde Dallgow-

Döberitz sowie der Naturschutzstation am Hahneberg statt. Es zeigt eindrucksvoll, wie Klimaschutz und Umweltbewusstsein schon bei den Jüngsten verankert werden können.

Der Landkreis Havelland gratuliert der ASB-Kita „Maulwurf“ herzlich zu diesem verdienten Preis und wünscht weiterhin viel Erfolg bei ihren Projekten für eine lebenswerte Umwelt.

Der **Klimaschutzpreis des Landkreises Havelland** wird auch im kommenden Jahr erneut vergeben. Informationen zur Bewerbungsfrist und zu den Teilnahmebedingungen werden rechtzeitig auf der Website [www.havelland.de/klimaschutz](http://www.havelland.de/klimaschutz) veröffentlicht.

**Seien Sie dabei und setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz!**

## Themenbox „Rund um Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen“ ab sofort zum Ausleihen

08.10.2025: Das Umweltamt des Landkreises Havelland stellt ab sofort neue **Themenboxen** mit pädagogisch wertvollen Materialien rund um Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen zum Ausleihen bereit. Die Inhalte sind altersgerecht aufbereitet und richten sich an Kinder im Kita- und Grundschulalter.

„Nachhaltigkeit beginnt schon im Kindesalter. Mit unseren neuen Themenboxen wollen wir Kindern spielerisch vermitteln, wie wichtig ein bewusster Umgang mit Natur und Ressourcen ist.“

*Michael Koch, Umweltdezernent des Landkreises Havelland*

Die Themenboxen fördern Umweltbewusstsein, vermitteln wichtiges Wissen über nachhaltiges Handeln und stärken die Handlungskompetenz der Kinder im Alltag – **kindgerecht, praxisnah und lehrplanorientiert.**

Die Inhalte können individuell zusammengestellt werden: **Bücher, Spiele, Arbeitsmaterialien und kreative Anregungen** vermitteln Wissen spielerisch und laden zum aktiven Mitmachen ein. So werden komplexe Themen wie Ressourcenschonung, Klimaschutz oder nachhaltiger Konsum auf anschauliche Weise für Kinder greifbar.

### **Ideal einsetzbar für:**

- Projektwochen
- Thematische Unterrichtseinheiten
- Den pädagogischen Alltag in Kitas und Schulen

Die Bestellung ist unkompliziert:

Über das **Online-Bestellformular** können die Inhalte individuell ausgewählt und für einen bestimmten Zeitraum ausgeliehen werden.

Mit diesem neuen Angebot unterstützt der Landkreis Havelland pädagogische Einrichtungen dabei, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen fest im Alltag der Kinder zu verankern.

## Jeder Stecker zählt! Deutschland sammelt E-Schrott – und der Landkreis Havelland macht mit!

30.09.2025: Die Überproduktion an Elektrogeräten ist enorm. Millionen ausgedienter Elektrogeräte landen jährlich ungenutzt in Schubladen – oder werden fälschlicherweise im Restmüll entsorgt. Um den Ressourcenverbrauch zur Gewinnung von Elektrogeräten zu reduzieren, ist es wichtig die nicht mehr genutzten Geräte dem Stoffkreislauf wieder zur Verfügung zu stellen. Die Motivation der Bürger zur Abgabe von Altgeräten ist entscheidend.

**Viele Partner, ein Ziel, eine Aktion**

"Jeder Stecker zählt – denn jedes nicht recycelte Elektrogerät ist eine verpasste Chance für den Ressourcenschutz. Der Landkreis Havelland möchte mit gutem Beispiel vorangehen und das Bewusstsein für eine umweltgerechte Entsorgung stärken“, erklärt Michael Koch, Beigeordneter und Dezernent für Umwelt im Landkreis Havelland.

Rund um den **International E-Waste Day**, vom **6. bis 19. Oktober 2025**, setzen der Landkreis Havelland und zahlreiche Partner in ganz Deutschland ein starkes Zeichen für die fachgerechte Abgabe von Elektroschrott – und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Ressourcen und Umweltschutz.

### **Aktion in Landkreis Havelland**

Wir sind dabei! Mit unserer Beteiligung leisten wir einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sammelmenge. Dadurch werden wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen – und die Umwelt nachhaltig entlastet.

### **So können Sie mitmachen:**

Geben Sie Ihre alten Elektrogeräte während der Aktionswochen an folgenden Sammelstellen ab:

**Landkreisverwaltung Nauen**, Erdgeschoss, Goethestraße 59/60, 14641 Nauen  
(nur kleine Elektrogeräte wie Ladegeräte, Handys, elektrische Zahnbürsten etc.)

**Wertstoffhöfe** in Falkensee, Nauen und Rathenow (Die Adressen finden Sie [hier](#))

### **E-Schrott richtig entsorgen – auch über die Aktionswochen hinaus**

**Auch außerhalb der Aktionswochen können Elektrogeräte bequem und umweltgerecht abgegeben werden. Viele Supermärkte, Baumärkte und Elektrofachmärkte nehmen kleinere Altgeräte (bis zu einer bestimmten Größe) kostenfrei zurück – auch ohne Neukauf.** Größere Geräte können auf den Wertstoffhöfen im Landkreis abgegeben und dem Recycling zugeführt werden.

Weitere Informationen zu den Aktionswochen finden Sie [hier](#)

## **Gemeinsam stark: Havelland setzt Zeichen für Nachhaltigkeit bei der World Cleanup Week**

26.09.2025: Mit großem Engagement und sichtbarem Erfolg hat der Landkreis Havelland in diesem Jahr an der internationalen **World Cleanup Week** teilgenommen. Vom **15. bis 20. September 2025** sammelten zahlreiche Kindertagesstätten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes Müll und setzten damit ein starkes Zeichen für **Umweltschutz und Nachhaltigkeit**.

„Wir sind begeistert über die große Resonanz und das Engagement der Kitas. Umweltbildung kann nicht früh genug beginnen – und die Kinder haben mit viel Freude gezeigt, wie wichtig ihnen eine saubere Umwelt ist“, betont **Michael Koch, Umweltdezernent des Landkreises Havelland**.

### **10 Kitas sammelten rund 170 Kilogramm Müll**

Besonders erfreulich: **zehn Kindertagesstätten im Havelland** folgten dem Aufruf und beteiligten sich aktiv an der Aktionswoche. Gemeinsam sammelten die Kinder, Erzieherinnen und Erzieher eine beeindruckende Menge von insgesamt **170 Kilogramm Abfall**.

### **Die Gewinner stehen fest**

Die drei Kitas, die während der Aktionswoche die meisten Kilogramm Müll gesammelt haben, wurden mit Preisen ausgezeichnet.

1. Platz (250 €): Kita Nesthüpfer aus Falkensee, 60,36 kg gesammelt
2. Platz (150 €): Kita Bredower Landmäuse aus Bredow, 37,5 kg gesammelt
3. Platz (100 €): Kita Rhinspatzen aus Friesack, 22,80 kg gesammelt

Das Preisgeld ist zweckgebunden und wird in nachhaltige Projekte innerhalb der Kitas investiert – etwa in den Bau eines Insektenhotels, die Anlage einer Blühwiese oder die Anschaffung eines Sonnensegels.

## **Auch das Umweltamt packte mit an**

Neben den Kitas beteiligten sich auch die **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes** tatkräftig an der World Cleanup Week. Am **Kanal und im Stadtpark Nauen** sammelten sie gemeinsam über **eine Vierteltonne Müll** – ein eindrucksvolles Ergebnis, das zeigt, wie viel mit vereinten Kräften bewegt werden kann.

## **Blick in die Zukunft**

Aufgrund des großen Erfolges steht fest: **Auch 2026** wird sich der Landkreis Havelland wieder an der World Cleanup Week beteiligen.

## **Keine Antragstellung für Balkonkraftwerke mehr möglich**

08.09.2025: Leider können wir für das Jahr 2025 keine weiteren Anträge zur Förderung von Balkonkraftwerken annehmen.

Sobald neue Fördermöglichkeiten verfügbar sind, informieren wir Sie hier auf unserer Homepage.

## **Erfolgreicher Projektabschluss: „Klima macht Schule“ spart über 460.000 kWh Energie ein**

05.08.2025: Nach drei erfolgreichen Projektjahren endet das Energiesparprojekt **„Klima macht Schule“** mit beeindruckenden Ergebnissen. Unter der fachlichen Begleitung des **Unabhängigen Instituts für Umweltfragen (UfU e.V.)** wurden **neun landkreiseigene Schulen** im Landkreis Havelland dabei unterstützt, ihren Energieverbrauch nachhaltig zu senken und das Klimabewusstsein bei Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zu stärken.

„Die Ergebnisse von Klima macht Schule zeigen eindrucksvoll, wie wichtig Bildung für nachhaltige Entwicklung ist. Wenn junge Menschen verstehen, wie sie durch ihr Verhalten konkret zum Klimaschutz beitragen können, ist das ein Gewinn für die ganze Gesellschaft“, erklärt **Michael Koch**, Beigeordneter und Dezernent des Umweltamtes des Landkreises Havelland. „Ich danke allen beteiligten Schulen, Lehrkräften und insbesondere den Schülerinnen und Schülern für ihr großes Engagement.“

## **Vielfältige Module und aktives Engagement**

Im Mittelpunkt des Projekts standen jährlich wiederkehrende **Basismodule zum Energiesparen**, ergänzt durch **abwechslungsreiche Zusatzmodule**, die sich unter anderem mit **Hitzeschutz, Upcycling** und **Mülltrennung** befassten. Die beteiligten Schulen wurden für ihr Engagement nicht nur fachlich begleitet, sondern auch finanziell belohnt: Für ihre Teilnahme und nachweisbare Energieeinsparung erhielten sie **jährliche Prämien**.

## **Über 460.000 kWh eingespart - ein starkes Zeichen für den Klimaschutz**

Die Bilanz kann sich sehen lassen: **463.102 Kilowattstunden Energie** konnten während der dreijährigen Projektlaufzeit eingespart werden. Das entspricht einer Einsparung von **rund 129.669 Kilogramm CO<sub>2</sub>** – ein wichtiger Beitrag zum kommunalen Klimaschutz und ein Beleg für die Wirksamkeit schulischer Umweltbildungsprojekte.

## **Nachhaltiger Erfolg mit Vorbildcharakter**

„Klima macht Schule“ hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, junge Menschen frühzeitig für Umweltthemen zu sensibilisieren. Das Projekt stärkt nicht nur das Wissen über Energie und Klimaschutz, sondern fördert auch eine aktive Mitgestaltung durch Schülerinnen und Schüler. Damit leistet es einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung der Klimaschutzziele des Landkreises Havelland und trägt langfristig zu einem nachhaltigen Schulbetrieb bei.

## **Neue Projekte im Bereich Umweltbildung geplant**

Die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit plant derzeit neue Projekte zur Förderung der Umweltbildung. Ziel ist es, das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge weiter zu stärken und

praxisnahe Bildungsangebote im Havelland auszubauen.

Ausführliche Informationen zu den aktuellen Umweltbildungsaktionen finden Sie auf unserer Internetseite unter: [www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/umweltbildung/](http://www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/umweltbildung/)

## Landkreis Havelland ruft Kitas zur Teilnahme an der World Cleanup Week auf

14.07.2025: Vom **15. bis 20. September 2025** sind alle Kindertagesstätten im Landkreis Havelland herzlich eingeladen, sich an der **World Cleanup Week** zu beteiligen. Die weltweite Aktion vereint jährlich Millionen Menschen in über 190 Ländern im Einsatz für eine saubere Umwelt – und auch die Jüngsten im Havelland können hier ein starkes Zeichen setzen.

„Kleine Hände können Großes bewirken – genau das wollen wir mit dieser Aktion zeigen“, sagt Umweltdezernent Michael Koch. „Wir freuen uns auf viele engagierte Einrichtungen, die sich gemeinsam mit ihren Kindern für eine sauberere Umwelt einsetzen.“

### Mitmachen lohnt sich doppelt

Die drei Kitas, die während der Aktionswoche die größte Menge Müll (gemessen in Kilogramm) sammeln, werden vom Landkreis Havelland ausgezeichnet.

1. Platz: 250 €

2. Platz: 150 €

3. Platz: 100 €

Das Preisgeld ist zweckgebunden und soll in ein nachhaltiges Projekt innerhalb der Einrichtung fließen – z. B. ein Insektenhotel, eine Blühwiese oder ein Sonnensegel.

### Teilnahmebedingungen im Überblick:

Aktionszeitraum: 15. – 20. September 2025

Ort: Rund um die eigene Kita oder an einem vorab abgestimmten Sammelpunkt

Teilnahmeberechtigt: Alle Kitas im Landkreis Havelland

Anmeldung: Bis spätestens 31. August 2025 über das [Online-Formular](#)

## Umweltschutzaktion von Wustermarker Grundschulern

Am 26. Mai 2025 haben sich Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 3a der Grundschule „Otto Lilienthal“ in Wustermark aktiv für den Umweltschutz eingesetzt. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit, dem Amtsleiter des Umweltamtes – Nico Merkert – und dem Sachgebietsleiter des Sachgebietes öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger – Michael Risse – nahmen sie an einer vielseitigen und lehrreichen Müllsammelaktion teil.

Diese Aktion ist Teil des neu ins Leben gerufenen Projektes „Müllsammelaktion – Gemeinsam unsere Umwelt schützen“, das erstmals vom Umweltamt des Landkreises Havelland initiiert und koordiniert wurde. Ziel ist es, Kinder und Erwachsene für ökologische Themen zu sensibilisieren und ein nachhaltiges Umweltbewusstsein zu fördern.

Bevor die kleinen Umweltschützer mit der Müllsammlung starteten, erhielten sie spielerisch Einblicke in wichtige Umweltthemen, wie Müllvermeidung, Recycling und den Schutz natürlicher Ressourcen. In einer interaktiven Fragerunde tauschten sie sich mit den Mitarbeiterinnen des Klimaschutzes zu Themen wie Abfalltrennung, Kreislaufwirtschaft und den Folgen von Umweltverschmutzung aus. Besonders viel Spaß hatten die Kinder beim Müll-Staffellauf, bei dem sie gemeinsam überlegten, welcher Müll in welche Tonne

gehört. Auch ein Arbeitsblatt zur Frage „Wie lange bleibt Müll in der Natur?“ wurde mit großem Engagement bearbeitet. Anschließend erhielten die Kinder praktische Hinweise zur Müllsammelaktion und dann ging es endlich los.

Ausgestattet mit Zangen, Handschuhen und Müllsäcken machten sich zwei Gruppen auf den Weg: Eine sammelte am Kanal, die andere im Zentrum von Wustermark. Der gesammelte Müll wurde sorgfältig nach Leichtverpackungen und Restmüll getrennt und am Ende gemeinsam gewogen. Es sind in den 1,5 Stunden rund 6 kg zusammengekommen. Im Anschluss reflektierten die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke: Was hat sie überrascht, gefreut oder nachdenklich gestimmt? Welche Ideen haben sie für eine Welt mit weniger Müll?

Auch ein „Ekelfaktoren-Barometer“ kam zum Einsatz, um die besonders unangenehmen Funde spielerisch einzuordnen. Zum Abschluss durften die Kinder bei den Spielen „Müll-Versenken“ und „Müll-Activity“ noch einmal ihr neu erworbenes Wissen anwenden – mit viel Spaß und Teamgeist.

Als Dankeschön erhielten die engagierten Umweltfreundinnen und -freunde eine Urkunde sowie ein kleines Überraschungspaket mit spannenden Informationen zum Thema Müll. Ein besonderer Dank geht an die engagierten Lehrkräfte Frau Lesner und Frau Caglar-Ülker sowie an Herrn Kroischke von der Gemeinde Wustermark für die herzliche Begrüßung und die Einblicke in lokale Umweltinitiativen.

„Es ist großartig zu sehen, mit welcher Begeisterung Kinder Verantwortung übernehmen. Solche Aktionen fördern Umweltbewusstsein von klein auf“, sagte Michael Koch, Beigeordneter und Dezernent des Umweltamtes des Landkreises Havelland.

Die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit plant bereits weitere Müllsammelaktionen mit Schulklassen aus dem Havelland. Interessierte Schulen können sich gerne beim Umweltamt ([klimaschutz@havelland.de](mailto:klimaschutz@havelland.de)) melden.

## Gemeinsam fürs Klima - der Landkreis sucht Ihre Projekte

27.05.2026: Bereits zum sechsten Mal verleiht der Landkreis Havelland den Klimaschutzpreis. Gesucht werden innovative Projekte, die sich dem Klimaschutz widmen. Bewerben können sich alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Havelland - ob als Einzelpersonen, Schulklassen, Kitas, Vereine oder andere Initiativen. Bewerben lohnt sich: Der Preis ist wie in den Vorjahren mit 1.000 Euro dotiert. Umweltdezernent Michael Koch betont: „Auch in diesem Jahr suchen wir wieder kreative und tatkräftige Projekte, die zeigen, wie Klimaschutz im Alltag gelingen kann.“

Die Kinderumweltgruppe Trash-Ninjas gewann 2024 den Klimaschutzpreis des Landkreises Havelland. Seit 2022 setzen sich die Kinder mit regelmäßigen Treffen aktiv für Umweltbildung ein. Das Preisgeld investierte die Gruppe in den Bau eines Insektenhotels. Beim Sägen und Hämmern konnten die Kinder handwerkliche Fähigkeiten erlernen und sich kreativ einbringen. Aktuell befüllen die Kinder der Umweltgruppe das Insektenhotel mit geeigneten Materialien. Das Insektenhotel ist für die Kinder weit mehr als nur ein Bauprojekt: Es ist ein dauerhaftes Lernobjekt, das Umweltbewusstsein, Naturbeobachtung und Forscherdrang fördert - und dabei zeigt, wie praxisnah und wirkungsvoll Umweltschutz schon im Kindesalter beginnen kann.

Was zählt, ist Engagement: Die Bewerbungskriterien sind bewusst offen gehalten. Wichtig ist, dass das Projekt einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz leistet und andere zum Mitmachen inspiriert. Die bisherigen Preisträger kamen aus den unterschiedlichsten Bereichen - von Bildung über Tourismus bis hin zu Privatpersonen.

*Jetzt mitmachen!*

*Wer ein nachhaltiges Projekt durchführt oder plant, ist herzlich eingeladen, sich bis zum 31. Juli 2025 zu bewerben.*

Alle Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie unter: [Klimaschutzpreis | Landkreis Havelland](#)

# Energiebericht 2023 veröffentlicht

18.03.2025: Der Landkreis stellt jährlich eine Übersicht zu den Verbräuchen in den Liegenschaften in einem Energiebericht zusammen.

Dieser ist nun für das Jahr 2023 fertiggestellt und kann [hier](#) eingesehen werden.

## Landkreis Havelland setzt Förderung von Balkonkraftwerken fort

05.03.2025: Nach der erfolgreichen Förderung im Jahr 2024 setzt der Landkreis Havelland ein wichtiges Zeichen für nachhaltige Energieerzeugung: **Ab dem 01. April 2025** können **Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Mieterinnen und Mieter im Landkreis** erneut online **Anträge auf Fördermittel für Balkonkraftwerke** stellen. Die Vorteile sind vielfältig: Neben der Einsparung von Stromkosten fördert die Nutzung von Stecker-PV-Anlagen ein bewussteres Stromverhalten und sensibilisiert die Bürgerinnen und Bürger für ihren Energieverbrauch. Da sich nicht jeder Haushalt eine große Photovoltaikanlage leisten kann, sind diese kompakten Anlagen eine ideale Lösung. Strom, der nicht selbst genutzt werden kann, wird ohne Vergütung in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Gefördert wird **ein Balkonkraftwerk pro Haushalt** mit einer pauschalen Fördersumme von **180 Euro**. Für das Förderprogramm stehen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt **36.000 Euro** zur Verfügung. Damit können **maximal 200 Anlagen** gefördert werden. Anträge können ab dem 01. April 2025 bis zum 15. Dezember 2025 online gestellt werden. Die Vergabe der **Fördermittel erfolgt nach dem Eingangsdatum** der Anträge. Sind mehr Anträge eingegangen, als Fördergelder verfügbar sind, kann leider kein Zuschuss mehr gewährt werden.

Antragsberechtigt sind volljährige, natürliche Personen mit Hauptwohnsitz im Landkreis Havelland. **Es können ausschließlich Balkonkraftwerke gefördert werden, die nach dem 01. April 2025 neu angeschafft werden.** Der Antrag auf Förderung kann erst nach dem Kauf, der vollständigen Montage und der Registrierung im Marktstammdatenregister gestellt werden.

*„Mit der Förderung von Balkonkraftwerken leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und unterstützen unsere Bürgerinnen und Bürger dabei, sich aktiv an einer nachhaltigen Energieversorgung zu beteiligen“,* erklärt **Michael Koch**, Beigeordneter und Umweltdezernent. *„Wir möchten alle ermutigen, diese einfache und effektive Möglichkeit der Stromerzeugung zu nutzen.“*

Für weitere Informationen zu den Förderanträgen, den Förderrichtlinien und den erforderlichen Dokumenten besuchen Interessierte bitte die Internetseite des Landkreises unter:  
[www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/foerderprogramme/](http://www.havelland.de/umwelt-landwirtschaft/umwelt/foerderprogramme/)

## Bäume pflanzen für die Zukunft: Schülerinnen und Schüler setzen ein Zeichen für den Klimaschutz

Am 18. Oktober 2024, bei strahlendem Sonnenschein, haben sich 21 Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b der Grundschule Friedrich de la Motte Fouqué aus Nennhausen für den Klimaschutz aktiv eingesetzt. In einem Waldstück nahe Mögeln pflanzten die engagierten Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Waldeigentümern, den Mitarbeiterinnen des Klimaschutzbereichs und mit dem Leiter des Umweltamts des Landkreises Havelland insgesamt 30 Bäume.

Diese Baumpflanzaktion ist Teil des neuen Projektes „Bäume pflanzen“, das erstmals vom Umweltamt des Landkreises Havelland durchgeführt wurde. Ziel dieses Projektes ist es, sowohl Kinder als auch Erwachsene für den Klimaschutz sowie für ökologische Fragestellungen zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich auch praktisch zu engagieren.

Bevor die fleißigen kleinen Baumpflanzer zu Schaufel und Spaten griffen, tauschten sie sich in einer Fragenrunde mit den Klimaschutzmitarbeiterinnen des Landkreises Havelland aus. Dabei erfuhren die Kinder nicht nur, weshalb Bäume für das Klima so wichtig sind, sondern auch, wie Bäume CO<sub>2</sub> binden und

die Biodiversität fördern. Die Kinder wurden darauf aufmerksam gemacht, dass auch im Havelland die Auswirkungen des Klimawandels bereits spürbar sind und wie wichtig es ist, unterschiedliche trockenresistenten Baumarten zu pflanzen.

Frau Saat, die Waldbesitzerin, erklärte den Kindern jeden einzelnen Schritt zur Pflanzung eines Baumsetzlings. Im Anschluss darauf pflanzten die Kinder in kleinen Gruppen von zwei bis drei Personen ihre Setzlinge in den Boden. „Diese Aktion zeigt, wie unglaublich wichtig es ist, gemeinsam Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen und aktiv zum Schutz des Klimas beizutragen“, erklärte Nico Merkert, Leiter des Umweltsamts des Landkreises Havelland, vor Ort.

Die engagierten Baumpflanzerinnen und Baumpflanzer wurden nicht nur mit leckeren belegten Brötchen und Getränken versorgt, sondern erhielten auch ein Handout mit spannenden Informationen über den Wald und den Klimaschutz sowie eine kleine Überraschung vom Umweltamt.

Ein herzlicher Dank geht an die engagierten Schülerinnen und Schüler sowie an ihre Lehrerin Frau Dr. Bludau. Unser Dank gilt zudem Frau und Herrn Saat für die Bereitstellung der Waldfläche sowie ihre Unterstützung bei der Pflanzung. Ein besonderer Dank geht auch an die Wepoba Wellpappenfabrik GmbH & Co. KG aus Wustermark für die kostenfreie Bereitstellung des Wassertanks sowie an die Freiwillige Feuerwehr aus Mögeln für die Befüllung des Tanks mit Wasser zum Gießen der neu gepflanzten Bäume.

Michael Koch, Beigeordneter und Umweltdezernent zeigt sich begeistert über den Erfolg der Baumpflanzaktion: „Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche wieder stärker mit der Natur vertraut zu machen – insbesondere mit dem Wald, seiner Entwicklung und Vielfalt sowie seiner wichtigen Rolle in Zeiten des Klimawandels.“

### **Haben auch Sie eine geeignete Fläche? Wir spenden die Bäume!**

Im Herbst 2025 möchten wir eine weitere Baumpflanzaktion mit Schülerinnen und Schülern durchführen. Besitzen Sie ebenfalls eine geeignete Fläche und möchten heimische Gehölze pflanzen? Dann melden Sie sich jetzt bei uns und werden Sie Teil des Projektes „Bäume pflanzen“!

## Kinderumweltgruppe Trash-Ninjas erhält Klimaschutzpreis 2024

Am 9. Oktober 2024 wurde die Kinderumweltgruppe Trash-Ninjas aus Großderschau mit dem diesjährigen Klimaschutzpreis des Landkreises Havelland ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung fand im Rahmen des Wirtschaftsförderpreises auf Schloss Ribbeck statt. Der vom Landkreis Havelland gestiftete Preis ist mit 1.000,00 Euro dotiert und soll besondere Bemühungen und außergewöhnliches Engagement für den Klimaschutz honorieren.

Mehr zum diesjährigen Sieger erfahren Sie [hier](#)

**Nächstes Jahr wird der Klimaschutzpreis erneut verliehen. Wir freuen uns auf neue, spannende und innovative Projekte. Detaillierte Informationen zur Bewerbungsfrist werden auf unserer Webseite veröffentlicht. Seien Sie dabei und setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz!**

## Antragstellung Staudenschenkung

31.07.2024: Vom 01. bis 28. August haben Hävelländerinnen und Havelländer die Möglichkeit, sich mittels [Online-Antrag](#) ein Staudenpaket zu sichern.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Landkreis veröffentlicht Förderrichtlinie für Stecker-Solargeräte

27.03.2024: Der Landkreis Havelland hat sich entschieden, ein Förderprogramm für Stecker-Solaranlagen anzubieten. Ab Dienstag, dem **02.04.2024**, werden Förderanträge für bereits registrierte und installierte

Balkonkraftwerke angenommen.

Weitere Informationen und den Zugang zum Online Antrag finden Sie hier:

## Energiebericht 2022 veröffentlicht

22.03.2024: Der Landkreis stellt jährlich eine Übersicht zu den Verbräuchen in den Liegenschaften in einem Energiebericht zusammen.

Dieser ist nun für das Jahr 2022 fertiggestellt und kann [hier](#) eingesehen werden.

## Veröffentlichung Machbarkeitsstudie H2VL

24.10.2023: Nach etwas mehr als einem Jahr Bearbeitungszeit, wurde dem Landkreis Havelland die Machbarkeitsstudie für Wasserstoff im Havelland übergeben. Ziel der Studie war es, die Potenziale zum Aufbau einer Wasserstoffwertschöpfungskette im Landkreis zu untersuchen.

Mehr zur Studie finden Sie [hier](#)

## Klimaschutzpreis 2023 vergeben

05.10.2022: Der Klimaschutzpreis in der Kategorie "Bürger" ging an Wusterwerk e.V. und die Evangelische Kirchengemeinde Pfarrsprengel Wustermark für die Organisation und Durchführung des WusterMARKTs. In der Kategorie "Schule" gewann die Duncker Oberschule in Rathenow für das Projekt "Natur pur — Duncker lässt MAP aufblühen".

Mehr zum Klimaschutzpreis, den Preisträgern und den Projekten finden Sie [hier](#).

## Landkreis Havelland tritt Energiegenossenschaft Westhavelland bei

23.11.2022: Der Landkreis ist mit 100 Genossenschaftsanteilen (=10.000 EUR) der Energiegenossenschaft Westhavelland eG beigetreten. Die Pressemitteilung anlässlich des Beitritts finden Sie [hier](#).